

Presseinformation

Aktionstag gegen Glücksspielsucht 2017: „Verzockt? Verspiel nicht Dein Leben!“

(Potsdam, 22.09.2017) Der bundesweite Aktionstag gegen Glücksspielsucht findet in diesem Jahr am 27.09.2017 statt.

Im Land Brandenburg wird er von der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen (BLS) e.V. in Kooperation mit den Beratungsstellen des Netzwerks „Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel in Brandenburg“ initiiert.

Am Vortag des Aktionstages, dem 26.09.2017 veranstaltet die BLS in Potsdam den Fachtag „#Zocken – Junge Menschen im Sog von Glücks- und Computerspielen“. Im Fokus steht neben dem Pathologischen Glücksspielen auch das Thema Exzessive Mediennutzung, denn: Im virtuellen Raum verschwimmen zunehmend die Übergänge zwischen Computerspielen und Online-Glücksspielangeboten.

Problematisches Glücksspielen liegt dann vor, wenn das Spielen um Geld nicht mehr nur eine Freizeitbeschäftigung ist. Die Einsätze steigen, Beziehungen und Alltagspflichten werden vernachlässigt, Verlusten wird durch erneutes Spielen „hinterhergejagt“. Der Übergang vom problematischen zum süchtigen Glücksspielverhalten ist fließend. Pathologisches Glücksspielen ist eine psychische Erkrankung, die gravierende psychische, soziale und finanzielle Folgen für Betroffene und Angehörige hat.

Oft erfolgt der erste Kontakt zu Glücksspielen oder entsprechenden Werbeangeboten über das Medium Internet. Dort sprechen immer wieder neue Spielanreize, zum Beispiel in Form von kostenlosen Demoverionen, gerade Jugendliche und junge Erwachsene an und animieren zur Spielteilnahme.

Im Internet finden sich zunehmend auch glücksspielähnliche Angebote, sogenannte simulierte Glücksspiele, die aus suchtpräventiver Sicht kritisch zu betrachten sind.

Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) aus dem Jahr 2015 kann, hochgerechnet auf die 16- bis 70jährige Bevölkerung, von ca. 241.000 problematischen und ca. 215.000 pathologischen Glücksspielern/-innen ausgegangen werden. Dies entspricht, bezogen auf das Land Brandenburg, jeweils einer Anzahl von 7.200 problematischen und 6.400 pathologischen Glücksspielern/-innen.

Ziel des Aktionstages gegen Glücksspielsucht ist es, die Öffentlichkeit für das Suchtpotenzial von Glücksspielen und für die Krankheit Pathologisches Glücksspielen zu sensibilisieren. Zugleich sollen Schwellenängste von Betroffenen und Angehörigen bezüglich der Kontaktaufnahme zu einer Beratungsstelle abgebaut werden. Vor diesem Hintergrund finden zeitgleich in vielen Bundesländern öffentliche Aktionen statt.

Weitere Informationen:

www.aktionstag-gluecksspielsucht.de

www.spielsucht-brandenburg.de

www.blsev.de.

Kontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling | Behlertstr. 3A,
Haus H1, 14467 Potsdam | Tel. 0331. 581 380 - 0 | E-Mail: andrea.hardeling@blsev.de